



SÄNGERBUNTE

SÄNGERBUND NECKARTAILFINGEN 1830 E.V.

4./5. JAHRGANG - AUSGABE NR. 6

DEZEMBER 2011/JANUAR 2012

Frauenchor

...Singen ist eine Leidenschaft, der ich bereits seit einigen Jahren als Sängerin im ChorVision nachgegangen bin, als mir die Idee kam, in einem Frauenchor singen zu wollen. Leider gab es im Sängerbund bis dato keine Möglichkeit.

Der Gedanke „Frauenchor“ ließ mich dennoch nicht mehr los. Es musste doch irgendwie möglich sein, hier im Sängerbund etwas auf die Beine zu stellen und wenn es „nur“ für die Weihnachtsfeier war.

Mit der bestandenen Vize-Chorleiter-Prüfung Anfang 2010 stand für mich fest, dass ich nicht nur in einem Frauenchor singen, sondern ihn auch leiten möchte. Gespräche mit einigen Mitgliedern aus den Sängerreihen bestätigte meine Entscheidung, diesen Schritt zu wagen und die

MeloDiva

Idee zu verwirklichen. Ende Oktober 2010 wurde das Projekt „Weihnachtsfeier“ in die Tat umgesetzt. Es haben sich 7 Frauen gefunden, die etwas für die Sänger-Weihnachtsfeier einstudieren wollten. Doch leider fiel das Vorhaben bereits nach einigen Proben den Feinden „Sängerschwind“ und „Zeitmangel“ zum Opfer.

Dieser gescheiterte Versuch war für mich kein Hindernis, meine Idee weiter zu verfolgen. Die nächste Gelegenheit bot sich schnell. Das Jubiläumsjahr unserer Martinskirche und das damit verbundene Benefizkonzert.

Im Februar 2011 wurde der 2. Versuch „Benefizkonzert“ gestartet. Spontan waren 12 Frauen von Anfang an mit Begeisterung

dabei. Locker und in fröhlicher Runde wurde alle zwei Wochen in der Kelter gesungen und geprobt. Zwischen dem 14-tägigen Rhythmus wurden auch zusätzliche Singstunden in privaten Räumlichkeiten abgehalten, die sich als äußerst effektiv und inspirierend herausstellten. Auch die „Nachsingstunde“ bestätigte dies nur, denn in solch einer „Stunde“ wurde der Name „MeloDiva“ geboren und das „Wir-Gefühl“ hatte sich eingestellt.

Fortsetzung auf Seite 2 **E**



Ein moderner Frauenchor stellt sich vor: Die „MeloDiva“ vom Sängerbund Neckartailfingen verbinden sowohl klassische als auch moderne Chorkliteratur auf eine erfrischende Art und Weise



„MeloDiva“ im festlichen Outfit.

„Als Ich vor einem guten halben Jahr gefragt wurde, ob ich Lust hätte, in einem Frauenchor mitzusingen, war ich eigentlich gleich Feuer und Flamme dafür. Inge Wohlfarth, unsere Chorleiterin, erzählte uns, was sie gerne mit uns singen würde, was sie so vor hat und sie sprühte sichtlich vor Ideen, wobei wir aber unsere Ideen mit einbringen durften.“

Und genau so stellte ich mir das auch vor. Also wusste ich nun, was ich 14-tägig mittwochabends tun würde, bei „MeloDiva“ singen. Wir haben alle dort so viel Spaß, lernen aber auch viel voneinander und jeder hilft jedem, wenn mal was nicht so klappt. Es ist einfach eine tolle, unkomplizierte Atmosphäre und ich will es nicht mehr missen. Für mich ist Singen ein super toller Ausgleich zum stressigen Alltag.“

Susi Klieber, Chormitglied

In dieser Probenphase nahm ich an dem Chorleiterlehrgang vom Schwäbischen Chorverband teil und bestand im April 2011 die Prüfung. In den darauffolgenden Proben wurde mit viel Motivation und (Vor-) Freude geübt und dem Endspurt entgegen

gefiebert. Am Benefizkonzert am 7. Mai 2011 in der Martinskirche gaben wir unser Debüt. Mit „Hallelujah“ von Leonard Cohen und „I sing holy“ von Lorenz Maierhofer begeisterten wir die Zuhörer. Durch diesem Auftritt und der offiziellen Bekanntgabe des

„Singen ist für mich alles. Ich singe seit ich klein bin und „MeloDiva“ ist für mich ein neuer Weg mich zu verwirklichen. Zuerst hatte mich meine Mutter gefragt, ob ich Lust hätte mitzukommen. Ich dachte: „Warum nicht?“ und so kam ich zu „MeloDiva“. Die Musik gefällt mir, sie ist aus verschiedenen Genres, alt und neu. Ein kleines Stückchen mehr Musik in meinem Leben...“

Elena Skempes,
Jüngstes „MeloDiva“-Mitglied

Chornamens „MeloDiva“ wurde der letzte offene musikalische Bereich im Sängerbund geschlossen ... der Frauenchor!

Mittlerweile sind wir schon 17 Sängern, die mit viel Freude

„Schon immer bereitet mir das Singen große Freude und bereichert mein Leben. Singen tut der Seele gut - ich kann es nur jedem empfehlen.“

Ingrid Fischer,
Ältestes „MeloDiva“-Mitglied

und Motivation an den Proben teilnehmen. Es ist schön zu sehen, welche Begeisterung meine Frauen mitbringen, welches Vertrauen und Geduld sie mir entgegenbringen. Wir stehen noch ganz am Anfang und es liegt viel Arbeit vor uns - aber gemeinsam schaffen wir es. Ich möchte mich bei meinen Frauen für die tolle Zusammenarbeit und vielen Spaß bedanken, sowie bei allen anderen, die mich unterstützt haben, diesen Schritt zu wagen. (iw) ■

„MeloDiva“ bereichern Christmette an Heiligabend

Auf Einladung von Pfarrer Ina Mohns, die bereits im Mai beim Kirchenkonzert in den Bann des neuen Frauenchores gezogen wurde, sang der Frauenchor „MeloDiva“ an Heiligabend in der Christmette. Mit „Stille Nacht, heilige Nacht“, stimmungsvoll geleitet mit der Oberstimme von Elena Skempes, und „Hör in den Klang der Stille“ mit dem Solopart von Susi Klieber, zauberten „MeloDiva“ unter dem Dirigat von Inge Wohlfarth eine wunderbare Weihnachtsatmosphäre mit Gänschhautgarantie in die festlich geschmückte und sehr gut gefüllte Martinskirche. Dieser Auftritt war ein weiterer Meilenstein in der Entwicklungsgeschichte unseres jungen Frauenchores und man hätte sich an diesem Abend gewünscht, noch ein wenig mehr der musikalischen Feinkost genießen zu dürfen. (tb) ■



Fototermin während der Sonderprobe am Samstag, 26.11.2011 in der Liebenauschule: Sopran ...



... und Alt stellen sich entspannt dem Fotografen.

Benefizkonzert 900 Jahre Martinskirche

Prallgefülltes Gotteshaus erlebt ein eindrucksvolles Konzert

900 Jahre Martinskirche - für den Sängerbund Neckartailfingen stand es außer Frage, dass er dazu gern seinen Teil zu diesem herausragenden Jubiläum beiträgt.

Am 7. Mai 2011 war es dann soweit. In der gut besetzten Kirche breitete sich erwartungsvolle Spannung aus, als die Kleinsten des Sängerbundes, die „Keltergeister“ mit den etwas größeren Schulkindern der „Happy Tones“ mit dem afrikanischen Begrüßungslied „Siyanibingelela“ durch den Mittelgang zum Altarraum kamen.

Katja Sequenzia, die Chorleiterin der „Keltergeister/Happy-Tones“ hatte sich anlässlich des bevorstehenden Muttertages eine Überraschung für die Mütter der kleinen Sängerinnen und Sänger ausgedacht: ein gesungenes Dankeschön „Meine Mami“. Zum anschließenden Schlaflied „Ayele Mumumba“ (für einige der Jüngsten war Schlafenszeit) spielten einige „Happy Tones“ Xylophon und alle überreichten anschließend ihrer Mutter eine Rose.

Die musikalische Gesamtleitung hatte Joachim Schmid inne. Er hatte das Programm so

der Kirche ein „Hymnus“, eine Vertonung des 98. Psalms hat seinen Platz im vorbereitenden Teil

der Lobpreises des Wunders der Auferstehung überbrachte der „Chor Vision“ mit dem „Auf-



Die Martinskirche war an diesem Abend bis auf den letzten Platz gefüllt.

Pfarrer Maier-Mohns, der sich bei seiner Begrüßung freute, dass der quirlige Verein die Spendeinnahmen des Konzerts zu Gunsten der Martinskirche gibt, lud noch zu den vielfältigen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr ein.

angelegt und erläutert, dass die Mehrzahl der zu hörenden Stücke auch im Gottesdienst erklingen können und sich im liturgischen Ablauf gut und sinnvoll integrieren lassen. Nach den tröstlichen und freudigen „Lieder der



Der Jugendchor „Young Generation“ und „Men at Voice“ heizten mächtig ein.

Wolfgang Kehrer, der 1. Vorsitzende des Sängerbundes, also des ältesten Vereins im Ort, begrüßte herzlich die vielen Zuhörer in der ältesten Kirche im Ort.

Hoffnung, Lieder der Klage“ und „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ vom gemischten „Chor Vision“ tauchte der Männerchor tief in die liturgischen Gesänge



Der Chor Vision eröffnete den Reigen der Erwachsenen-Chöre des Sängerbundes.

des Abendmahls. Das „Dreimal Heilig“ inspirierte schon immer die Komponisten der unterschiedlichen Musikepochen. Der Männerchor sang das traditionelle „Sanctus“ von Friedrich Silcher. Das „I Sing Holy“ von Lorenz Meierhofer, mit welchem der neu gegründete Frauenchor unter der

ersterhebungssamba“. Pfingstliche Abkühlung gab es mit „Der Geist von Gott weht wie der Wind“.

Die Rock- und Popformation „Men at Voice“ knüpfte mit „Hard to say I'm sorry“ an die christliche Tugend des um Verzeihung bitten an. Gemeinsam mit dem Jugendchor „Young Ge-



Das Debüt der neu gegründeten Frauenchorformation „MeloDiva“ war sehr beeindruckend.

Leitung von Inge Wohlfarth sein Debüt hatte und auch gut bestand, ist jüngerer Datums.

Mit „Hallelujah“ ging der Frauenchor „MeloDiva“ mitten hinein in die aktuelle Kirchenjahreszeit, die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten. Das eigens zusammengekommene Blechbläserensemble „SBN-Brass-Selektion“ erfüllte die Kirche mit „La Rejouissance“ und dem „Triumphmarsch“ aus Aida. Eine Steige-

neration“ und dem Projektchor „Gospel“ brachten die swingenden Sängerinnen und Sänger mit „Shout to the Lord“, „Ev'ry Step of the Way“, „Under his shadow“, „Take me to the water“ (ein Tauflied) und „Oh happy day“ die Zuhörer zum Mitkatschen.

Passend dazu spielte das Blechbläserensemble die Stücke „Down by the riverside“ und „Joshua fit the battle of Jericho“. Sendung, Segen und Friedensbitte gehören



Der Männerchor gab an diesem Abend traditionelles Liedgut zum Besten, u.a. „Sanctus“ von Friedrich Silcher.

zum Schluss eines jeden Gottesdienstes. Mit „Gott ist mit uns auf allen Wegen“ (Solist: Andreas Niebling) und „Irische Segenswünsche“ übernahm dies der Männerchor vor dem Finale mit allen Chören mit „Wir brauchen

Frieden“.

Der Sängerbund präsentierte sich bei diesem Konzert wieder in seiner musikalischen Vielfalt und brachte, den vielen positiven Reaktionen nach, auch die Freude am Singen deutlich zur

Geltung. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besuchern, den Chorleitern Joachim Schmid, Katja Sequenzia, Gerd Claus und Inge Wohlfarth sowie bei den Trompetern Andreas und Marco Niebling, Markus Schneider und

Gerd Claus. Ein herzliches Dankeschön auch an die evangelische Pfarrgemeinde, die uns ein herrliches Konzert mit einer tollen Akustik ermöglicht hat. (uk) ■



Die „Keltergeister“ und die „HappyTones“ sangen das Schlaflied „Ayele Mumumba“.



Die „SBN-Brass-Selektion“ mit Marco und Andreas Niebling, Gerd Claus und Markus Schneider.

Geburtstagsständchen für Ruth Schüssler

Im August waren der ChorVision und der Männerchor ins Gasthaus Schwanen eingeladen, um mit der Jubilarin ihren 80. Geburtstag zu feiern.

Nach den Eröffnungsliedern durch den ChorVision und den Männerchor ließ es sich Vorstand Wolfgang Kehrer nicht nehmen, einen kleinen Rückblick auf das langjährige Wirken von Ruth in den Reihen des Sängerbunds zu geben.

Er bedankte sich im Namen aller Anwesenden bei Ruth mit einem Präsentkorb für die Einla-



Die Jubilarin Ruth Schüssler

dung und für über 30 Jahre aktives Singen im Gemischten Chor. Alle Sängerinnen und Sänger überreichten Ruth anschließend jeweils eine einzelne Rose als kleines persönliches Dankeschön.

Nach dem gemeinsamen Essen ließ es sich Chorleiter Joachim Schmid nicht nehmen, die beiden Chöre immer wieder zu Gesangeinlagen auf die „Bühne“ zu bitten, was die Jubilarin ganz besonders freute. Als geübte Sängerin fiel es ihr überhaupt nicht schwer, viele der Lieder auswen-

dig mitzusingen. Bis in die späten Nachtstunden wurde ausgiebig gesungen und gefeiert.

Die Sängerbundfamilie bedankt sich ganz herzlich bei Ruth für diesen schönen Abend und wir wünschen ihr weiterhin die beste Gesundheit und noch viele gemeinsame Feste mit den Sängerkameraden. (uk) ■

Verleihung der Conradin-Kreutzer-Tafel 2010

Bereits am 10. Juli 2010 wurde in der neuen Tonhalle in Villingen-Schwenningen vom Land Baden-Württemberg im Rahmen des Landes-Musik-Festivals die Conradin-Kreutzer-Tafel verliehen.

Sie ist eine Ehrengabe für herausragende Verdienste in der Musikultur.

Die Conradin-Kreutzer-Tafel wurde vom Land-Baden-Württemberg 1998 auf Initiative des

damaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel gestiftet und wurde 2010 zum dreizehnten Mal verliehen. Mit ihr werden Musik- und Gesangsvereine ausgezeichnet, die bereits auf eine über 150-jährige Tradition zurückblicken können.

Die Arbeit in den Vereinen ist ein wichtiger Teil unserer Kultur. Viele Bürgerinnen und Bürger betätigen sich aktiv in den Vereinen. Sie setzen Zeit, Kraft, Ideen und Können ein ohne nach Entgelt zu fragen. Diesem ehrenamtlichen Engagement gebührt Hochachtung.

Von den 35 anwesenden Vereinen war der Sängerbund Neckartailfingen mit 180 Jahren der älteste Gesangsverein. Als Repräsen-

tanten des Sängerbundes waren der 1. Vorsitzende Wolfgang Kehrer und Mara Kehrer als Vertreterin unserer Chorjugend angereist. Sie war die mit Abstand jüngste Vereinsrepräsentantin der Veranstaltung und konnte zeigen, dass auch ein „alter“ Verein, wenn er es will, durchaus jung bleiben kann.

Aus den Händen von Wirtschaftsminister (a. D.) Ernst Pfister und des Präsidenten des Schwäbischen Chorverbandes, Dr. Ekhardt Seiffert, erhielten sie die Tafel und die Urkunde, verbunden mit dem Dank für das ehrenamtliche Engagement und den Idealismus aller Vereinsmitglieder, ohne die eine solche Auszeichnung nicht möglich gewesen wäre. (wk) ■



Wolfgang Kehrer mit Tochter Mara bei der Verleihung.

Besuch beim musikalischen Mostbesen in Grötzingen

Gesottenes, Gesang und Geselliges waren Ende Oktober beim Sängerbund Grötzingen zu ihrem musikalischen Mostbesen angekündigt. Der Neckartailfinger Sängerbund folgte gerne der Einladung zu chorischen Schmankerln bei schwäbischen Spezialitäten wie Schlachtplatte, Schupfnudeln mit Kraut, Zwiebelkuchen, Most und co.

schaffen, eröffnete das musikalische Programm in der herbstlich geschmückten Halle mit „Heute hier, morgen dort“ und „Auf der schwäbische Eisenbahn“ in einer etwas anderen Chorfassung. Moderatorin Doro kündigte anschließend den Sängerbund Neckartailfingen an, der mit den „Happy Tones“, dem „Chor Vision“ und dem Männerchor angereist war.

dem „Winzerchor“ von Mendelssohn-Bartholdy und „Das verlassene Mägdlein“ von Mörike. Fern- und Heimweh war das Thema der nun folgenden Stücke. „Das ist die Liebe der Matrosen“, „Oh Donna Clara“, „Veronika der Lenz ist da“ und „Seemann, deine Heimat ist das Meer“ hatte Chorleiter Joachim Schmid mit seinem Männerchor eingeübt. Bei

über den musikalischen Tellerrand zu werfen. „Ohne Krimi geht die Mimi ...“ und I've got the music in me“ meinten die „Happy Voices“ aus Kirchheim. Auch „In Takt“ aus Kirchheim hatten ein paar echte Knüller dabei. „Lenas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“, „Engel“ von Ramstein und als echtes Sahnehäubchen „Bohemian Rhapsody“ von Queen.



Der Sängerbund war mit ChorVision, Männerchor und dem Kinderchor „Happy Tones“ vertreten.

Der bewirtende und gastgebende Chor, natürlich schwer am

Die Dolfenger Männer begannen die Vorstellung des Vereins mit

den folgenden Stücken setzte er sich an das Klavier, der Kinderchor „Happy Tones“ und der gemischte Chor gesellten sich dazu und Inge Wohlfarth übernahm das Dirigat. „Ein Schiff wird kommen“, „Zwei kleine Italiener“ und „Schön war die Zeit“ begeisterten die Zuhörer. Für uns bot sich an diesem Abend die gute Gelegenheit, einen Blick

Wer das Stück kennt, weiß was das für eine Leistung ist. Beendet wurde der chorische Teil des Abends dann mit einem gemeinsam gesungenen Moschdlied. Anschließend war dann noch genug Zeit für das gemütliche Beisammensein bei Musik und gutem Essen. (uk) ■

TERMINE · TERMINE · TERMINE · TERMINE

05.01.2012 Hästabstauben (Neckar-Bätscher, ab 17 Uhr, Rathaus)
14.01.2012 Jahreshauptversammlung 19:30 Uhr (Sportheim)

Sängerweihnacht 2011

Am Samstag, 10.12.2011 feierte der Sängerbund seine alljährliche Weihnachtsfeier im liebevoll geschmückten Gasthaus Schwannen.

Nach den einleitenden Chorclängen von ChorVision und Männerchor konnte Wolfgang Kehrer zahlreiche Sängerinnen und Sänger, Ehrengäste und Jubilare begrüßen. Stimmungsvoll sang der Männerchor das „Sanctus“ von Friedrich Silcher. „Still liegt die Winternacht“ heißt es in „Weihnacht“ von Wilhelm Heinrichs.

Nachdem so langsam köstliche Gerüche durch den Raum zogen, übernahm der Vorsitzende gemeinsam mit dem höchstdekorierten Jubilar die Büfetteröffnung. Eine reichhaltige Auswahl an Salaten,



Dorothea Labudde-Neumann und Wolfgang Kehrer umrahmen den Jubilar Rolf Kühnle.

GEBURTSTAGE

Marianne Thumm	85 Jahre (24.10.)
Emma Runge	80 Jahre (12.06.)
Ruth Schüssler	80 Jahre (02.08.)
Willy Treyz	80 Jahre (18.12.)
Klaus Benner	70 Jahre (05.07.)
Doris Decker	70 Jahre (28.09.)
Eugen Senghas	70 Jahre (25.02.)
Hans Haselmann	65 Jahre (02.06.)
Doris Skultety	65 Jahre (30.05.)
Traude Hörner	65 Jahre (20.05.)
Siegfried Niebling	60 Jahre (11.03.)
Christel Stumpp	60 Jahre (29.04.)
Gabi Haverkamp	50 Jahre (23.09.)
Susanne Nolte	50 Jahre (14.04.)
Christa Seitz	50 Jahre (24.01.)

Allen Jubilaren wünschen wir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!



Die Jubilare für 10 Jahre aktives Singen im Sängerbund.

Putengeschnitzeltes und Burgunderinderbraten mit Semmelknödel und Rotkraut erwartete die hungerrige Schar.

Höhepunkt bei den Ehrungen war jene von Rolf Kühnle, der für 50 Jahre aktives Singen von Dorothea Labudde-Neumann eine Urkunde vom deutschen Chorverband, eine goldene Ehrenna-

del und einen Ehreusweis vom Chorverband Karl-Pfaff überreicht bekam. Außerdem wurden Gabi Krieger, Rose Trojan, Susanne Leitner, Tina Greule und Rainer Schneider für 10 Jahre aktives Singen geehrt. Für 30-jährige Mitgliedschaft erhielten Julie Reil und Eduard (Edi) Matcha eine Urkunde.



Eduard Matcha wurde für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Umrahmt wurde der Abend, wie bereits erwähnt, von den aktiven Chören des Sängerbundes ChorVision, Männerchor, Men at voice und „MeloDiva“.

Nach den gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern, die von unserem Dirigenten Joachim

Schmid begleitet wurden, verbrachten die Anwesenden noch ein paar schöne Stunden bei angeregten Gesprächen und einem wunderbaren Nachtschbüfett, das wieder aus den eigenen Reihen zusammengestellt wurde. (uk, tb) ■



Die Geselligkeit kam bei der Sängerweihnacht nicht zu kurz.

DIE CHORPROBEN DER SÄNGERBUND-CHÖRE:

KELTERGEISTER:	Mittwoch, 16.15 - 17.00 Uhr für Gruppe I (ca. 3 - 6 Jahre)
HAPPY TONES:	Mittwoch, 17.15 - 18.00 Uhr für Gruppe II (2. bis 4./5. Klasse)
YOUNG GENERATION:	Mittwoch, 18.15 - 19.15 Uhr
MEN AT VOICE:	Montag, ab 20.30 Uhr (14-tägig)
MELODIVA:	Mittwoch, ab 19.45 Uhr (14-tägig)
CHOR VISION:	Donnerstag, 19.15 - 20.30 Uhr
MÄNNERCHOR:	Donnerstag, 20.30 - 21.30 Uhr

Kontaktadresse: 1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer, Telefon: 07127/22960
 Email: info@singmit.net
 Internet: www.singmit.net

IMPRESSUM: Die „SÄNGERBUNTE“ wird kostenlos an alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessenten des Sängerbundes Neckartailfingen e.V. und die Neckartailfinger Haushalte verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Kehrer (wk), Axel Haverkamp (ah), Volker Leutz (Grafik), Thomas Bröckel (tb, Satz), Lina Bröckel (Fotos), Georg Wegner (Lektorat), Ursula Kuhn-Camur (uk), Jörn Maas (jm), Inge Wohlfarth (iw); Auflage: 2.500

Kontakt: Sängerbund Neckartailfingen 1830 e.V. · 1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer
 Postfach 1139 · 72666 Neckartailfingen · Telefon: 07127/22960
 Mail: redaktion@singmit.net